

Protokoll der 13. Hauptversammlung, 16. August 2023

Verfasserin: Cornelia Steinmann

Ort: sumia Sumiswald

Sitzungsleitung: P. Walther / M. Moser

Teilnehmer: 18 Vereinsmitglieder

Gäste: Prof. Dr. Maya Zumstein Shaha, Prof. Dr. Christian Eissler, Fritz Nyffenegger,
PressevertreterInnen, 16 interessierte Personen aus der Region

Entschuldigt: gem. separater Liste

Datum, Zeit: 16. August 2023, 19:00 – 19:30 Uhr

1. Begrüssung

Patrik Walther begrüsst die Anwesenden zur heutigen 13. Mitgliederversammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt wird Dr. Lorenz Sommer.

3. Genehmigung des Protokolls vom 31. August 2022

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet und liegt im Saal auf. Es wird nicht verlesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht ist auf der Homepage aufgeschaltet und liegt im Saal auf. Patrik Walther erläutert in kurz. Er wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts

Patrik Walter erläutert die Jahresrechnung und dankt Nora Bron vom Spital Emmental für die sorgfältige Buchführung.

Die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 3'403.80 und einer Bilanzsumme von CHF 28'834.15 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die bisherigen Mitgliederbeiträge werden einstimmig bestätigt.

<p>Einzelperson CHF 20.–</p> <p>Familien / Partnerschaften CHF 30.–</p> <p>Gemeinden / Organisationen / Firmen CHF 50.–</p> <p>Arztpraxen / Apotheken CHF 50</p>	
<p>7. Informationen zum Budget</p> <p>Patrik Walther stellt das Budget vor, welches mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'980.— rechnet.</p>	
<p>8. Jahresprogramm 2023/2024</p> <p>8a) Information zum Projekt zukünftige Versorgung (Coordinated Care Emmental)</p> <p>Prof. Dr. Maya Zumstein Shaha von der Berner Fachhochschule BFH stellt das Projekt 'Coordinated Care Emmental' vor.</p> <p>Ziel ist es, die Gesundheitliche Grundversorgung der Zukunft in der Region Emmental nachhaltig sicherzustellen. Dazu arbeiten die BFH, das Spital Emmental sowie Gesund i.E. eng zusammen, um im Rahmen dieses Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> • die IST-Situation der aktuellen Gesundheitsversorgung in der Region Emmental darzustellen • die Anforderungen an die zukünftige gesundheitliche Grundversorgung in der Region Emmental mittels Mixed-Methods Ansätzen zu erheben • Empfehlungen und Versorgungsmodelle hinsichtlich der zukünftigen, nachhaltigen (i.e., soziale, finanzielle und umweltbezogene) Sicherstellung der Grundversorgung in der Region Emmental zu entwickeln. <p>Dabei wird auch mit Regionen/Institutionen aus Spanien, Portugal, England und Schweden zusammengearbeitet, und bei der EU wurde das Projekt gemeinsam in einem sogenannten 'Call' eingegeben.</p> <p>Das Projekt soll rund drei Jahre dauern. Die Finanzierung der benötigten rund 1,5 Millionen Franken ist noch nicht sichergestellt.</p> <p><i>Fragerunde:</i></p> <p>Christine Frötscher, Spital Emmental erkundigt sich nach dem Sinn der Zusammenarbeit mit anderen Regionen wie z.B. den Kanarischen Inseln. Maya Zumstein Shaha erläutert, dass es darum geht, Regionen mit ähnlichen Problemstellungen miteinander zu vergleichen und voneinander zu lernen. Die beteiligte Hochschule in Portugal ist spezialisiert auf künstlicher Intelligenz.</p> <p>Martin Friedli, Gemeindepräsident von Sumiswald möchte wissen, wie die Verzichtsplanung aussieht. Dies kann aktuell noch nicht beantwortet werden, ist diese doch abhängig von den Wünschen der Bevölkerung.</p>	
<p>Patrik Walter stellt das weitere Jahresprogramm vor. Gesundheitspolitische Foren werden je nach Aktualität geplant.</p> <p>Die nächste Hauptversammlung findet am 21. August 2024 statt.</p>	

9. Varia

Cornelia Steinmann dankt den Co-Präsidenten Matthias Moser und Patrik Walther für ihren Einsatz.

Patrik Walther schliesst den statutarischen Teil der Versammlung mit einem herzlichen Dank an den gesamten Vorstand sowie an den Co-Präsidenten Matthias Moser für die konstruktive und effiziente Zusammenarbeit.

Im Anschluss referiert Fritz Nyffenegger, Vorsteher des Gesundheitsamts des Kantons Bern, über die Berner Gesundheitsversorgung.
